

Allgemeine Informationen zum Betrieb

Meldeamtliche Daten

Bezeichnung: ZEPPELIN HOTEL TECH AG
Sitz: Alois-Kuperion-Straße 34 Meran (BZ)
Gesellschaftskapital: 100.000,01
vollständig eingezahltes Gesellschaftskapital: Ja
Kodex HIHLK: BZ
MwSt.-Nummer: 03303390219
Steuernummer: 03303390219
VWV-Nummer: 248786
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Haupttätigkeit (ATECO): 621000
Gesellschaft in Liquidation: Nein
Einpersonengesellschaft: Nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenen Gesellschaft: Ja
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt: REGUEST AG
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe: Ja
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden Unternehmens: REGUEST AG
Staat des kontrollierenden Unternehmen: Italien
Eintragungsnummer in das Genossenschaftsregister:

Jahresabschluss zum 31/12/2025

Verkürzte Bilanz

	31/12/2025
Aktiva	
B) Anlagevermögen	
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	423.621
II - Sachanlagen	91.878
III - Finanzanlagen	55.368
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>570.867</i>

31/12/2025	
C) Umlaufvermögen	
II - Forderungen	1.318.020
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.247.689
Aktive latente Steuern	70.331
IV - Liquide Mittel	67.846
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>1.385.866</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	
<i>Summe Aktiva</i>	<i>2.008.726</i>
Passiva	
A) Eigenkapital	
I - Gezeichnetes Kapital	100.000
VI - Sonstige Rücklagen	461.376
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	(681.838)
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>(120.462)</i>
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	
	252.999
D) Verbindlichkeiten	
	1.598.198
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.598.198
E) Rechnungsabgrenzungsposten	
	277.991
<i>Summe Passiva</i>	<i>2.008.726</i>

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

31/12/2025	
A) Gesamtleistung	
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	3.131.596
4) Aktivierte Eigenleistungen	417.991
5) Sonstige betriebliche Erträge	-
sonstige	209.409
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>209.409</i>
<i>Summe Gesamtleistung</i>	<i>3.758.996</i>
B) Betriebliche Aufwendungen	
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.137.493
7) für bezogene Dienstleistungen	1.591.211
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	28.876
9) Personalaufwand:	-

	31/12/2025
a) Löhne und Gehälter	1.123.465
b) Sozialabgaben	371.215
c/d/e) Abfertigungen, Pensionen, sonstige Personalkosten	50.877
c) Abfertigungen	49.647
e) sonstige Personalkosten	1.230
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>1.545.557</i>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	-
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	69.074
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	8.665
b) Abschreibung Sachanlagen	60.409
d) Teilwertabschreibungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	32.233
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	<i>101.307</i>
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.368
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	<i>4.434.812</i>
Betriebserfolg (A-B)	(675.816)
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen	
16) Sonstige Finanzerträge	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-
sonstige	4.898
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	<i>4.898</i>
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	<i>4.898</i>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
sonstige	10.836
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>10.836</i>
17-bis) Kursgewinne und -verluste	(84)
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	<i>(6.022)</i>
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	(681.838)
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	(681.838)

Anhang, Anfangsteil

Sehr geehrte Gesellschafter, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2025.

Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren, die in den Bestimmungen des Art. 2435-bis ZGB enthaltenen Limits nicht überschritten wurden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem Organismo Italiano di Contabilità, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

Dieses Dokument enthält ferner die gemäß Art. 2428, Nr. 3 und 4 ZGB geforderten Angaben, daher wurde, wie Art. 2435-bis ZGB erlaubt, kein Lagebericht erstellt.

Die Gesellschaft ZEPPELIN HOTEL TECH AG ist von der Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses befreit, da sie zusammen mit den abhängigen Gesellschaften zwei der drei von Art. 27, Abs. 1 GvD 127/91 vorgesehenen Größenbeschränkungen zwei Jahre in Folge nicht überschritten hat.

Die vorliegende Gesellschaft wurde am 03.06.2025 infolge der vollständigen Abspaltung der Gesellschaft Zeppelin Group GmbH gegründet, mit rückwirkender steuerlicher und buchhalterischer Wirkung ab dem 1. Januar 2025, gemäß dem genehmigten Spaltungsplan und im Sinne von Art. 2506-quater des italienischen Zivilgesetzbuches.

Die Abspaltungsbilanz wurde gemäß Art. 2506-ter des italienischen Zivilgesetzbuches und nach den vom OIC 4 festgelegten Grundsätzen erstellt, unter Anwendung von Bewertungsgrundsätzen, die mit denen des letzten Jahresabschlusses der abgespaltenen Gesellschaft übereinstimmen, sofern nicht anders angegeben.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden auf der Grundlage der Buchwerte zum Wirksamkeitsdatum der Abspaltung zugeordnet, unter Berücksichtigung der für buchhalterische und steuerliche Zwecke festgelegten Rückwirkungen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31/12/2025, weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 681.838 aus.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die

entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Im Sinne des Art. 2423, 3. Absatz des ZGB wird bestätigt, dass sofern die Angaben, die von spezifischen Gesetzesbestimmungen vorgesehen sind, nicht ausreichend sind, um eine richtige und wahrheitsgetreue Betriebssituation wiederzugeben, werden zu diesem Zwecke Zusatzinformationen gegeben.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Mit Berücksichtigung der verfügbaren Daten wird festgestellt, dass:

- weder in Bezug auf das Vermögen noch auf die wirtschaftlich-finanzielle Situation Unausgeglichenheiten feststellbar sind,
- die Bedingungen für ein Weiterbestehen des Unternehmens als funktionierender Wirtschaftskomplex zur Erzielung von Einnahmen für einen absehbaren Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Bilanzstichtag gegeben sind.

Aus der prospektiven Beurteilung bezüglich der Voraussetzung für die Geschäftskontinuität haben sich keine bemerkenswerten Unsicherheiten ergeben.

Gemäß Art. 2423-bis Absatz 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgte die Erfassung und Aufstellung der Bilanzposten unter Berücksichtigung der Bedeutung der jeweiligen Tätigkeit bzw. des jeweiligen Vertrags. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt werden.

Die Bewertung der Elemente, aus denen sich die einzelnen Posten der Aktiva oder Passiva zusammensetzen, erfolgte getrennt, um zu vermeiden, dass die Wertzuwächse einiger Elemente die Wertverluste anderer ausgleichen können.

In den gesetzlich zulässigen Fällen werden die Bruttobeträge, die einer Aufrechnung unterliegen, im Anhang zur Bilanz angegeben.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die mit arabischen Zahlen versehenen Posten nicht, wie wahlweise vom Art. 2423ter ZGB vorgesehen, zusammengefasst.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird darauf hingewiesen, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen, die zur Erleichterung des Verständnisses des Jahresabschlusses gesondert im Anhang aufgeführt werden müssten.

Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Angewandte Bewertungskriterien

Mit besonderem Bezug auf jene Bilanzposten, für die der Gesetzgeber andere Bewertungskriterien zulässt bzw. keine speziellen Kriterien vorsieht, wird folgendes vermerkt:

Die in Fremdwährung angegebenen Buchwerte werden in Euro ausgewiesen, und zwar zu dem zum Zeitpunkt ihrer Erfassung geltenden Wechselkurs oder entsprechend der Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 26 zu dem am Tag des Abschlusses des Geschäftsjahres der Gesellschaft geltenden Wechselkurs.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Anlagewerte werden entsprechend den in den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehenen Voraussetzungen zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten in den Aktiva der Bilanz ausgewiesen und gleichmäßig über die gesamte künftige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert des Anlagevermögens wird unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der eventuellen Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan, von dem angenommen wird, dass er eine ordnungsgemäße Aufteilung der aufgewendeten Kosten über die gesamte Nutzungsdauer des betroffenen Anlagevermögens gewährleistet:

Immaterielle Vermögensgegenstände	Zeitraum
Software	5 Jahre
Kapitalisierte Eigensoftware	5 Jahre

Der Abschreibungsmaßstab für immaterielle Vermögenswerte wurde systematisch und in jedem Geschäftsjahr in Bezug auf die verbleibende wirtschaftliche Nutzbarkeit jedes einzelnen Vermögenswerts oder Aufwands angewendet.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Rechnungslegungsstandards OIC 9 bewertet die Gesellschaft zu jedem Bilanzstichtag, ob ein Hinweis darauf vorliegt, dass ein Vermögenswert einer Wertminderung unterliegen könnte. Liegt ein solcher Hinweis vor, schätzt die Gesellschaft den erzielbaren Wert des Vermögenswerts und nimmt eine Abschreibung nur dann vor, wenn dieser niedriger als der entsprechende Buchwert ist. Fehlen Hinweise auf mögliche Wertverluste, wird keine Bestimmung des erzielbaren Werts vorgenommen. Ist der erzielbare Wert eines Vermögenswerts niedriger als sein Buchwert, wird der Vermögenswert zu diesem niedrigeren Wert bilanziert. Die Differenz wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als dauerhafter Wertverlust erfasst.

Ist es nicht möglich, den erzielbaren Wert des einzelnen Vermögenswerts zu schätzen, bestimmt die Gesellschaft den erzielbaren Wert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu der der Vermögenswert gehört. Dies ist der Fall, wenn die einzelnen Vermögenswerte keine Cashflows unabhängig von anderen Vermögenswerten generieren.

Bei der Bewertung, ob ein Hinweis auf einen dauerhaften Wertverlust eines Vermögenswerts vorliegt, berücksichtigt die Gesellschaft mindestens die folgenden Indikatoren:

- a) Der Marktwert eines Vermögenswerts ist während des Zeitraums signifikant gefallen, mehr als erwartet im Verlauf der Zeit oder durch die normale Nutzung des betreffenden Vermögenswerts;
- b) Während des Zeitraums haben signifikante Veränderungen mit negativer Auswirkung auf die Gesellschaft in der technologischen, marktbezogenen, wirtschaftlichen oder regulatorischen Umgebung, in der die Gesellschaft tätig ist, oder auf den Markt, auf den ein Vermögenswert ausgerichtet ist, stattgefunden oder werden kurzfristig erwartet;
- c) Im Verlauf des Zeitraums sind die Marktzinssätze oder andere Renditesätze für Investitionen gestiegen, und es ist wahrscheinlich, dass diese Erhöhungen den Abzinsungssatz beeinflussen, der zur Berechnung des Nutzungswerts eines Vermögenswerts verwendet wird, und den erzielbaren Wert verringern;
- d) Der Buchwert des Nettovermögens der Gesellschaft übersteigt dessen geschätzten beizulegenden Zeitwert;
- e) Die Obsoleszenz oder der physische Verschleiß eines Vermögenswerts ist offensichtlich;
- f) Während des Zeitraums haben signifikante Veränderungen mit negativer Auswirkung auf die Gesellschaft stattgefunden oder werden voraussichtlich in naher Zukunft erwartet, in Bezug auf die Menge oder Art und Weise, wie ein Vermögenswert genutzt wird oder voraussichtlich genutzt werden wird. Solche Veränderungen umfassen Fälle wie:
 - Der Vermögenswert wird nicht genutzt,
 - Pläne zur Stilllegung oder Umstrukturierung des Geschäftsbereichs, dem der Vermögenswert angehört,
 - Pläne zur Stilllegung des Vermögenswerts vor dem ursprünglich vorgesehenen Datum,
 - Neudefinition der Nutzungsdauer des immateriellen Vermögenswerts,
 - Aus internen Informationen wird ersichtlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung eines Vermögenswerts schlechter ist oder sein wird als erwartet.

Es wird hervorgehoben, dass für diese aktivierten Aufwendungen keine Abschreibungen gemäß Art. 2426 Abs. 1 Nr. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs erforderlich waren, da gemäß dem Rechnungslegungsstandard OIC 9 keine Hinweise auf mögliche dauerhafte Wertverluste der immateriellen Vermögenswerte festgestellt wurden.'

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu ihren Anschaffungskosten erfasst, darin eingeschlossen sind die entsprechenden Nebenkosten; ihre Abschreibung erfolgt innerhalb der für sie vorgesehenen gesetzlichen oder vertraglichen Frist.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu ihren Herstellungskosten erfasst, einschließlich aller Kosten, die diesen Gegenständen direkt zurechenbar sind.

Im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen

Immaterielle Vermögenswerte im Bau, die unter B.I.6. erfasst werden, werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die ersten Herstellungskosten des Gutes anfallen, und umfassen die internen und externen Kosten, die für die Fertigstellung des Gutes anfallen. Diese Kosten werden bis zur Fertigstellung des Projekts unter den Anlagen im Bau ausgewiesen und bis dahin nicht abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche eventuell bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert.

Ausgewiesene Kosten, die während des Geschäftsjahres zu einer effektiven Erhöhung der Produktivität, der Nutzungsdauer oder des Bestands der Vermögensgegenstände beigetragen haben, wurden um den Wert der Güter, auf die sie sich beziehen, erhöht.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Der Buchwert von Gütern, die nach homogenen Kategorien und Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre, in denen diese Güter voraussichtlich genutzt werden, aufgeteilt. Bei diesem Verfahren werden in der Gewinn- und Verlustrechnung planmäßig die Abschreibungsraten der festen Abschreibungspläne, die zu dem Zeitpunkt, zu dem das Anlagegut verfügbar und einsatzbereit ist, definiert, und zwar unter Berücksichtigung der vermeintlichen restlichen Nutzungsmöglichkeiten des betreffenden Gutes. Diese Abschreibungspläne, die jährlich einer Überprüfung unterzogen werden, werden unter Berücksichtigung des Bruttowerts der Güter sowie auf der Grundlage der Annahme, dass ihr Veräußerungswert zum Zeitpunkt der Beendigung des Abschreibungsprozesses gleich Null ist, definiert.

Die Abschreibung des Sachanlagevermögens, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan:

Sachanlagen	%
Möbel und Einrichtungen	15,00 %
Klimaanlagen	15,00 %
Allgemeine Anlagen	30,00 %
Allgemeine Ausrüstung	15,00 %
Büromöbel und Büromaschinen	12,00 %
Elektronische Büromaschinen	20,00 %
PKW	25,00 %
Messeausstattung	27,00 %

Eventuelle im Laufe des Geschäftsjahres stattgefundenene Veräußerungen von Vermögensgegenständen (Abtretung, Verschrottung usw.) hatten zur Eliminierung ihres Restwerts geführt. Der sich eventuell zwischen dem Buchwert und Veräußerungswert ergebende Unterschiedsbetrag wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Für die im Verlauf des Geschäftsjahres erworbenen Anlagewerte wurden oben genannte Sätze auf die Hälfte gesenkt, da die so erhaltene Abschreibungsrate nicht signifikant von der Rate abweicht, die ab dem Zeitpunkt, zu dem der Vermögensgegenstand verfügbar und einsatzbereit ist, berechnet wird.

Die Bewertungsrichtlinien betreffend Sachanlagen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert angewandt. Gemäß Bestimmungen des Art. 10, Gesetz vom 19. März 1983, Nr. 72, wie auch von den nachfolgenden Aufwertungsgesetzen übernommen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die, zum Bilanzstichtag im Anlagevermögen enthaltenen materiellen Güter noch nie eine Aufwertung vorgenommen wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die materiellen Anlagen keine Abwertung gemäß Art. 2426, 1. Absatz Nr. 3 des ZGB notwendig war.

Finanzanlagevermögen

Beteiligungen

Die Anteile an anderen Unternehmen wurden zu Gestehungskosten bewertet.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden zu ihrem voraussichtlichen Einbringlichkeitswert bewertet, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit; die entsprechende Wertanpassung erfolgte durch die Ausweisung einer Wertberichtigung der Forderungen in Höhe von Euro 32.233.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Geld zum Nennwert;
- Bankeinlagen und Schecks zum geschätzten realisierbaren Wert. Insbesondere stimmt der realisierbare Wert mit dem Nennwert überein.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Jahresabgrenzungen wurden unter Beachtung der Grundsätze der kompetenzmäßigen Zugehörigkeit berechnet.

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Abfertigungsrückstellung wurde gemäß den Bestimmungen von Artikel 2120 des Zivilgesetzbuches unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und der Besonderheiten der Verträge und Berufsgruppen berechnet und umfasst die jährlich aufgelaufenen Beträge und die auf der Grundlage der ISTAT-Koeffizienten vorgenommenen Neubewertungen.

Der Betrag der Rückstellung wird nach Abzug der gezahlten Vorschüsse und der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen während des Berichtszeitraums in Anspruch genommenen Teile ausgewiesen und stellt die sichere Verpflichtung gegenüber den Arbeitnehmern zum Bilanzstichtag dar.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss gemäß der von Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurde. Für Verbindlichkeiten, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem Nennwert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Verbindlichkeiten mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem

Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Jahresabgrenzungen wurden unter Beachtung der Grundsätze der kompetenzmäßigen Zugehörigkeit berechnet.

Sonstige Angaben

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Operationen mit Pflicht der befristeten Rückabtretung abgeschlossen.

Anhang, Aktiva

Nachfolgend werden die Bewegungen der einzelnen Bilanzposten im Detail analysiert, sofern dies nach den geltenden Vorschriften erforderlich ist. Die im Rahmen der Abspaltung erworbenen Aktiv- und Passivposten wurden in der Spalte „Zugänge“ der jeweiligen Übersicht über die Veränderungen der einzelnen Bilanzposten erfasst, um den Beitrag aus dem außerordentlichen Geschäftsvorfall hervorzuheben.

Anlagewerte

Nach der Spaltung der Zeppelin Group GmbH wurden die folgenden Vermögenswerte ausgewiesen:

	ANLAGEWERTE
Zuwachs immaterielle Anlagen	46.554
Zuwachs materielle Sachanlagen	467.456
Zuwachs Finanzanlagen	500
Zuwachs Wertberichtigung immaterielle Anlagen	(32.260)
Zuwachs Wertberichtigung materielle Anlagen	(313.339)

Bewegungen des Anlagevermögens

Die Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des betreffenden Anlagevermögens.

	Immaterielle Anlagen	Materielle Sachanlagen	Finanzanlagen	Anlagewerte insgesamt
Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres				
Zuwachs durch Fusion	46.554	467.456	500	514.510
Zuwach durch Neuerwerbung	417.991		54.868	472.859
Zuwachs Wertberichtigung aus Fusion	32.260	313.339		345.599
Umgliederung (des Wertansatzes)		-1.830		-1.830
Abschreibung des Geschäftsjahres	8.665	60.409		69.074
Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres				
Anschaffungswert	464.545	465.626	55.368	985.539
Abschreibung	40.925	373.748		414.673
Wertansatz	423.620	91.878	55.368	570.866

Die Zugänge der immateriellen Anlagen beziehen sich auf die Eigenproduktion der Software "HMP Hotel Marketing Plattform" in Höhe von 417.991 Euro. Diese Kosten wurden auf in Bearbeitung gebucht, wobei nur das direkt an der Produktion beteiligte Personal einbezogen wurde. Die Softwarekosten werden aktiviert, wenn das Unternehmen mit hinreichender Sicherheit davon ausgehen kann, dass die Software fertiggestellt und für die Nutzung geeignet ist. Die Softwarekosten wurden nach Abschluss der Durchführbarkeitsphase aktiviert. Der Verwaltungsrat hat einen Geschäftsplan für den Zeitraum 2025-2031 genehmigt, aus dem die Werthaltigkeit der aktivierten Kosten hervorgeht. Das Unternehmen verfügt außerdem über eine interne Richtlinie, die die Aktivierung dieser Kosten in Übereinstimmung mit OIC 24 regelt.

Der Zuwachs der Finanzanlagen betrifft den Ankauf von Quoten der Gesellschaft ServeCloud Digital AG.

Leasinggeschäfte

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres liegen für die Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge vor.
Finanzanlagevermögen

Bewegungen bei Beteiligungen, sonstigen Titeln und dem Anlagevermögen zugehörigen aktiven abgeleiteten Finanzinstrumenten

	Beteiligungen an beherrschte U.	Beteiligungen an sonstigen U.	Summe Anteile
Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres			

	Beteiligungen an beherrschte U.	Beteiligungen an sonstigen U.	Summe Anteile
Anschaffungskosten	-	500	500
Wertansatz	-	500	500
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge aus Ankäufen	54.868	-	54.868
Summe Veränderungen	54.868	-	54.868
Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres			
Anschaffungskosten	54.868	500	55.368
Wertansatz	54.868	500	55.368

Wert des Finanzanlagevermögens

Das im Jahresabschluss ausgewiesene Finanzanlagevermögen wurde nicht zu einem höheren Wert als dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) verbucht.

Umlaufvermögen

Forderungen des Umlaufvermögens

Veränderungen und Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind.

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
gegen Kunden	600.222	600.222
gegen herrschende Unternehmen	3.804	3.804
Steuerforderungen	161.002	161.002
aktive latente Steuern	70.331	70.331
gegen Dritte	482.661	482.661
Summe	1.318.020	1.318.020

Unter dem Posten „Forderungen gegenüber Dritten“ sind Forderungen in Höhe von 367.102 Euro gegenüber der Gesellschaft Zeppelin Corporate GmbH enthalten. Dabei handelt es sich insbesondere um finanzielle Ein- und

Auszahlungen, die im Zeitraum unmittelbar vor der Spaltung erfolgt sind und der anderen an der Spaltung beteiligten Gesellschaft zuzurechnen sind.

Kapitalisierte Finanzierungslasten

Sämtliche Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen wurden zur Gänze im abgelaufenen Geschäftsjahr abgesetzt. Gemäß Art. 2427, 1. Absatz Nr. 8 des ZGB wird erklärt, dass keine Aktivierung von Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen besteht.

Anhang, Passiva und Reinvermögen

Im Folgenden werden die Bewegungen der einzelnen Bilanzposten analysiert, sofern dies nach den geltenden Vorschriften erforderlich ist.

Eigenkapital

Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Mit Bezug auf den Jahresabschluss enthält die nachstehende Tabelle die Veränderungen, die bei den einzelnen Posten des Eigenkapitals eingetreten sind, sowie die Details zu den anderen Rücklagen, falls diese in der Bilanz ausgewiesen sind.

	Sonstige Veränderungen - Zuwächse	BILANZERGEBNIS	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Gezeichnetes Kapital	100.000	-	100.000
Ausserordentliche Ruecklage	450.000	-	450.000
Sonstige Rücklagen	11.377	-	11.377
Summe sonstige Rücklagen	461.377	-	461.377
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	-	(681.838)	(681.838)
Summe	561.377	(681.838)	(120.461)

Detail verschiedene sonstige Rücklagen

Beschreibung	Betrag
Sonstige Rücklagen	11.377
Summe	11.377

Verbindlichkeiten

Veränderungen und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderung bei Verbindlichkeiten sowie Angaben zu ihren entsprechenden etwaigen Fälligkeiten.

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	429.889	429.889	429.889
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	72.035	72.035	72.035
Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	603.427	603.427	603.427
Steuerverbindlichkeiten	50.084	50.084	50.084
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	58.909	58.909	58.909
sonstige Verbindlichkeiten	383.854	383.854	383.854
Summe	1.598.198	1.598.198	1.598.198

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

Gemäß Art. 2427 Absatz 1 Nr. 6 des ZGB wird bestätigt, dass die Gesellschaft keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bzw. mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter hat.

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.

Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Gesellschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Die Erträge werden periodengerecht und abzüglich der Rücklieferungen, Nachlässe, Gutschriften und Prämien sowie der unmittelbar damit zusammenhängenden Steuern im Jahresabschluss ausgewiesen, gemäß Art. 2425-bis des ZGB. Der Gesamtpreis, sofern aufgrund seiner Höhe als notwendig erachtet, wurde gemäß den Bestimmungen des OIC 34 der entsprechenden Buchhaltungseinheit zugewiesen.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht bzw. zu dem die Erbringung der Leistung durchgeführt wurde, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die Zuwächse des Anlagevermögens durch Eigenleistungen werden zu ihren Herstellungskosten ausgewiesen, wobei diese sowohl direkte Herstellungskosten (Materialkosten und direkte Lohnkosten, Planungskosten, externe Lieferungen usw.) als auch generische Herstellungskosten enthalten, die berechtigterweise dem Vermögensgegenstand anteilig zurechenbar sind und die sich auf den Zeitraum seiner Herstellung beziehen, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögensgegenstand objektiv genutzt werden kann. Die gegebenenfalls angefallenen Kosten für die Finanzierung der Herstellung des betreffenden Vermögensgegenstands werden entsprechend denselben Grundsätzen hinzugefügt.

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen, gemäß Art. 2425-bis des ZGB.

Kategorie	Beschreibung	31.12.2025
B.6 - Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren		1.137.493
	EK-WM (EK WEB-Marketing DL zur Weiterverrechnung an Kunden)	1.133.752

	Kauf von geringwertigen Investitionsgütern	379
	Sonstige	3.362
B.7 - Kosten für Dienstleistungen		1.591.211
	Verwalterentschädigungen	69.375
	Sozialabgaben Verwalterentschädigungen	4.100
	Versch. Dienstleistungen verbundene Unternehmen	510.017
	Verwaltungs- und Steuerberatung	228.298
	EK-CP	245.651
	Stromspesen	8.146
	Marketing- und Werbeberatung	13.329
	Provisionen	20.485
	Software-Betreuung	45.177
	Messen, Ausstellungen, Konferenzen	7.873
	Versicherungen	3.425
	Reisekosten	12.970
	Notar- und Rechtsanwaltskosten	17.633
	Vergütung Rechnungsprüfer	35.500
	Vergütung Aufsichtsrat	15.000
	Telefonspesen	16.517
	Freiberufliche Leistungen	40.000
	Anzeigen und Werbematerial	38.898
	Datenverarbeitung Dritten	32.373
	Sonstige	226.444
B.8 - Miet- und Pachtkosten		28.876
	Mieten Immobilien absetzbar	28.719
	sonstiges	157
B.14 - Sonstige betriebliche Aufwendungen		30.368
	Mitgliedsbeiträge	910
	Treibstoffspesen Fahrzeuge nicht gewerblich	2.105
	Sonstige Fahrzeugkosten & Verkehrssteuer nicht gewerblich	1.537
	Versch. Steuern und Gebühren	3.071
	Forderungsverluste	8.147
	Sonstige	14.598

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Gewinne/Verluste aus Wechselkursen

Der nachstehende Abschnitt enthält Angaben zu Kursgewinnen und Kursverlusten, wobei unterschieden wird zwischen dem erzielten Anteil und dem Anteil, der sich aus dem Wertansatz des bei Beendigung des Geschäftsjahres im Jahresabschluss ausgewiesenen Aktiv- und Passivvermögens in Fremdwährungen ergibt.

Beschreibung	In der Bilanz ausgewiesener Betrag	Bewertungsanteil	Erzielter Anteil
<i>Kursgewinne und -verluste</i>	<i>84-</i>		
Gewinn aus Wechselkursen		-	5
Wechselkursverluste		-	89
Gesamt Posten		-	84-

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positiven Komponenten, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Die nachstehende Übersicht enthält Betrag und Art der einzelnen Kostenelemente, die einen außergewöhnlichen Umfang oder außergewöhnliche Auswirkungen aufweisen.

Aufwandsposten	Betrag	Art
B7 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	330.675	technische und rechtliche Beratung für Quotierung

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Die Gesellschaft hat Mittel für die Steuern des Geschäftsjahres auf der Grundlage der Anwendung der geltenden Steuergesetze bereitgestellt. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die in der Steuererklärung ausgewiesenen Steuern des Geschäftsjahrs; die Steuern für Vorjahre beinhalten direkte Steuern aus Vorjahren, einschließlich Zinsen und Strafen, und beziehen sich auch auf die positive (oder negative) Differenz zwischen dem nach der Beilegung eines Rechtsstreits oder einer Schätzung fälligen Betrag und dem Wert der in Vorjahren gebildeten Rückstellung. Schließlich beziehen sich die latenten Steuern und Steuervorauszahlungen auf positive oder negative

Einkommenskomponenten, die in anderen Geschäftsjahren steuerfähig oder abzugsfähig sind, als dies bei der zivilrechtlichen Rechnungslegung der Fall ist.

Latente und vorausgezahlte Steuern

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Bereitstellungen für aktive oder passive latente Steuern vorgenommen, da keine temporären Unterschiede zwischen der im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuerlast und der theoretischen Steuerlast vorliegen.

Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Bedeutsame Ereignisse im Berichtszeitraum

Wie im Rechnungslegungsstandard OIC 4 vorgesehen und bereits in der Einleitung dieses Dokuments erwähnt, wird informiert, dass die vorliegende Gesellschaft infolge der vollständigen Spaltung der Gesellschaft Zeppelin Group GmbH gegründet wurde, mit rückwirkender buchhalterischer und steuerlicher Wirkung ab dem 1. Januar 2025, in Übereinstimmung mit dem genehmigten Spaltungsplan und gemäß Art. 2506-quater ZGB. Da zum 31. Dezember 2024 der erste Jahresabschluss der begünstigten Gesellschaft Zeppelin Hotel Tech AG noch nicht erstellt wurde, führen wir nachfolgend die im Zuge der Spaltung zugewiesenen Vermögenswerte und Schulden auf.

	02/06/2025
Aktiva	
B) Anlagevermögen	
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	14.294
II - Sachanlagen	154.117
III - Finanzanlagen	500
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>168.911</i>
C) Umlaufvermögen	
I - Vorräte	-
II - Forderungen	875.298
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	945.629
Aktive latente Steuern	70.331
IV - Liquide Mittel	232.067
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>1.107.365</i>

02/06/2025	
D) Rechnungsabgrenzungsposten	195
<i>Summe Aktiva</i>	<i>1.276.471</i>
Passiva	
A) Eigenkapital	
I - Gezeichnetes Kapital	50.000
II - Rücklage aus dem Aufgeld auf Aktien	-
IV - gesetzliche Rücklage	-
VI - Sonstige Rücklagen	11.374
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	68.147
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>129.521</i>
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	336.257
D) Verbindlichkeiten	810.693
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	810.693
E) Rechnungsabgrenzungsposten	-
Summe Passiva	1.276.471

Daten zur Beschäftigung

Die durchschnittlichen Mitarbeiter gliedern sich wie folgt:

	Angestellte	Personalstand gesamt
Durchschnittliche Anzahl	46	46

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie die für sie eingegangenen Verbindlichkeiten

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben, wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

	Geschäftsführer	Aufsichtsratsmitglied
Vergütungen	69.375	15.000

Vergütungen für den Rechnungsprüfer oder die Rechnungsprüfungsgesellschaft

Die nachstehende Tabelle enthält, nach der Art der erbrachten Dienstleistung aufgeschlüsselt, die Vergütungen, die der Rechnungsprüfungsgesellschaft zustehen.

	Jährliche Prüfung der Rechnungslegung	Summe Vergütung des Wirtschaftsprüfers bzw. der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wertansatz	35.500	35.500

Arten der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien

Es existieren keine Aktienkategorien außer den Stammaktien.

Die Gesellschaft hat keine Wertpapiere oder ähnliche Instrumente gemäß Art. 2427 Nr. 18 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Genussrechte, Wandelanleihen und andere Wertpapiere) ausgegeben.

Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere

Die Gesellschaft hat keine Wertpapiere ausgegeben.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Geschäfte, die zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden, daher werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen diesbezüglich keine weiteren Angaben gemacht.

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Vereinbarungen, die aus der Bilanz nicht hervorgeht, getroffen.

Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.

Unternehmen, die den konsolidierten Jahresabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören

Ein Sachverhalt gemäß Art. 2427, Nr. 22-sexies ZGB liegt nicht vor.

Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe PMP Ventures einfache Gesellschaft und unterliegt der Leitung und Koordination durch die Gesellschaft PMP Ventures einfache Gesellschaft. PMP Ventures ist eine einfache Gesellschaft ohne wirtschaftliche Tätigkeit und ohne Buchführung und somit auch ohne Jahresabschluss. Daher können keine Informationen zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft bereitgestellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft zur Gruppe PMP Ventures gehört und der Leitung und Koordination durch die ReGuest AG unterliegt. In den nachfolgenden zusammenfassenden Übersichten werden die

wesentlichen Daten des zuletzt genehmigten Jahresabschlusses der genannten Gesellschaft, die die Leitung und Koordination ausübt, dargestellt.

Zusammenfassende Übersicht der Bilanz der die Leitung und Koordinierung ausübenden Gesellschaft

	Letztes Geschäftsjahr	Datum
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses		31/12/2024
B) Anlagevermögen	2.147.100	
C) Umlaufvermögen	1.343.865	
D) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	107.122	
Summe Aktiva	3.598.087	
Gesellschaftskapital	300.000	
Rücklagen	21.176	
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	437.347	
Summe Eigenkapital	758.523	
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	276.942	
D) Verbindlichkeiten	773.773	
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.788.849	
Summe Passiva	3.598.087	

Zusammenfassende Übersicht der GuV der die Leitung und Koordinierung ausübenden Gesellschaft

	Letztes Geschäftsjahr	Datum
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses		31/12/2024
A) Gesamtleistung	5.291.371	
B) Betriebliche Aufwendungen	4.617.441	
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen	(13.185)	
Steuern des Geschäftsjahres	233.398	
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	437.347	

Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Sehr geehrte Gesellschafter, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Gesellschaft Ihnen vor, den Betriebsverlust in Vortrag zu bringen.

Anhang Endteil

Sehr geehrte Gesellschafter, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2025 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Meran, 31/03/2026

Für den Verwaltungsrat

(Michael Mitterhofer)